



HESSISCHER LANDTAG

15.11.2004

Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)
und zur Änderung der Hessischen Landeshaushaltsordnung**

Drucksache 16/2703

- Einzelplan 07 -

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Förderbuchungskreis 2699

A. Leistungsplan/ Produktblatt

Zu Produkt Nr.: 8 Verkehrsverbundförderung
1. Die Gesamtkosten werden von
121.332.000 EUR um 20.000.000 EUR auf
141.332.000 EUR erhöht. Die
Produktabgeltung wird von 0 EUR um
20.000.000 EUR auf 20.000.000 EUR
erhöht.

Das Produktblatt ist entsprechend
anzupassen.

2. In Nr. 7 des Produktblatts werden
Verpflichtungsermächtigungen für die
Jahre 2006 und 2007 in Höhe von jeweils
20.000.000 EUR ausgebracht.
Das Bewilligungsvolumen ändert sich
entsprechend.

B. Erfolgsplan

Auswirkungen auf Der Erfolgsplan wird entsprechend der
Erfolgsplan Änderungen zu A.
Leistungsplan/Produktblatt nach den
Vorgaben der Überleitungsbestimmungen für
Förderbuchungskreise angepasst.

C. Kameraler Haushalt (Förderkapitel)

Auswirkungen Der Kameraler Haushalt wird entsprechend
der Änderungen zu A:
Leistungsplan/Produktblatt geändert.

Begründung:

Die Rückführung der originären Landesmittel in den letzten Jahren und die Kürzungen des Koch/Steinbrück-Papiers haben verbunden mit der

Finanzknappheit der Kommunen die Finanzbasis der Verbände ausgezehrt. Ohne zusätzliche Mittel ist zu befürchten, dass es zu Angebotsverschlechterungen und Zugabbestellungen kommt. Die beantragten Mittel dienen daher zum einen der Sicherung des bestehenden Angebots.

Zum anderen sollen daraus Weiterentwicklungen des Angebots finanziert werden. Insbesondere ist dabei an folgende Punkte gedacht:

- Einführung eines Schülertickets, mit dem alle Schülerinnen und Schüler an 365 Tagen im Jahr zu einem günstigen Preis im gesamten Verbundgebiet fahren können.
- Die Verbesserung von Pünktlichkeit und Service, u.a. durch eine Kundencharta Nahverkehr und eine Schlichtungsstelle Nahverkehr
- Schaffung eines attraktiven Nachtverkehrsangebots im Ballungsraum am Wochenende
- Vereinfachung der Tarife
- Förderung neuer Nahverkehrsmodelle im ländlichen Raum
- Verstärktes Engagement bei der Schaffung eines barrierefreien ÖPNVs
- Ausschreibung eines Wettbewerbs für Modellprojekte „Nachhaltiger Mobilität“
- Bessere Nutzung von Handy, Email und Internet für den Zugang zum ÖPNV
- Sicherung von stillgelegten Bahntrassen
- Vergleich der Kosten und Leistungen der Besteller mittels eines Benchmarkingprozesses

Wiesbaden, 5. November 2004

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir